

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder,

es stehen wieder Termine zur Schulentwicklung in Gleichen an.

Eine perspektivische Lösung ist noch nicht in Sicht. Schüler, Eltern und Lehrerinnen sind verunsichert und fordern Entscheidungen von der Politik.

Wir haben versucht, die von der Gemeinde veröffentlichten Zahlen in einer Tabelle zusammenzufassen und mit der Prognose zur Schulentwicklung aktualisiert. Uns ist bewusst, dass seitens der Gemeindeverwaltung die Verwendung dieser Zahlen immer unter Vorbehalt gestellt wird - andererseits sind bei vielfachen Versuchen belastbarere Informationen zu erhalten keine konkreteren Angaben veröffentlicht worden.

Die Geburtenentwicklungszahlen sind trotzdem interessant - die Prognose, dass die Einzugsbereiche Diemarden, Reinhausen und Groß Lengden schon in ca.10 Jahren zusammen nur noch Kinder für eine einzügige Klasse haben könnten, bestätigt die Vermutung von Herrn Proch, dass aus den großen Baugebieten in den nächsten Jahren proportional wesentlich weniger Kinder kommen werden, als aus den Kerndörfern.

Wir haben in der Tabelle ab dem Schuljahr 2016/17 mit dem Durchschnittswert der letzten 3 Jahre x 0,95 gerechnet, was annähernd dem langfristigen Mittelwert der Gemeinde aus den veröffentlichten Diagrammen der Schulentwicklungsplanung entspricht.

Die Schließung von Standorten wird kommen - die Frage ist welche und wann, und ob es gelingt mit der Zusammenlegung der Einzugsbereiche Verbesserungen in den verbleibenden Standorten zu erreichen, die die Einschnitte erträglicher machen.

Die Tabelle legt ein Modell nahe, das wir als das günstigste sehen. Andere Optionen sind möglich und können mit der Tabelle durchgespielt werden.

Insbesondere der Vorschlag des Schulneubaus in Diemarden könnte noch einmal Bewegung möglich machen, wenn er finanzierbar wäre.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Korrekturen, Anregungen und Kritik!

Stefan Heinemann, stefanbremke@freenet.de

Jörg Klapproth, joerg@klapproth.de